

Referendariat Bewerbung in verschiedenen Bundesländern

Beitrag von „Bayer“ vom 11. Dezember 2018 23:15

In Bayern bekommst du ziemlich genau 3 Wochen vor Referendariatsbeginn (18.02.19 ist der genaue Beginn) die Zusage mit der Mitteilung, welcher Seminarschule du zugeteilt worden bist. Einen Platz bekommen in Bayern alle, die eine zulässige Fächerverbindung haben.

Mit dem Schreiben kannst du also zum 25.01.19 rechnen, da man anscheinend die Bescheide immer so verschickt, dass sie Freitag/Samstag bei den Empfängern eintreffen. Da haben sich dann die Gemüter über das Wochenende beruhigt und die Anzahl der Verzweifelten, die ans andere Ende Bayerns in eine Seminarschule gehen sollen, hat sich schon etwas reduziert, sodass dann vermutlich nicht mehr ganz so viele im KuMi anrufen und darum bitten, doch woandershin zu dürfen (meine persönliche Vermutung).

Ich würde mir an deiner Stelle überlegen, wo ich langfristig leben möchte. In manchen Ländern ist es extrem schwer, trotz Lehrermangel, eine Planstelle zu erhalten, wenn nicht wenigstens das zweite Staatsexamen aus dem Land stammt.

Und ich würde mir überlegen, welche Ausbildungsform mir persönlich am meisten zusagt. Die Unterschiede zwischen den Bundesländern sind da schon sehr groß. Angefangen mit der Anzahl der während des Referendariats notwendigen Umzüge (in manchen Bundesländern: keine; in Bayern, wenn es blöd läuft: 2 durch notwendigen Wechsel Seminarschule-Einsatzschule-Einsatzschule-Seminarschule in den 4 Halbjahren), bis hin zu Prüfung (in manchen Ländern: alle relevanten Noten werden an einem einzigen Tag erhoben; in Bayern: erste von drei Lehrproben bereits nach 3-4 Monaten, am Schluss nur noch mündliche Prüfungen, dafür großes Gewicht auf den Noten der unangekündigten Unterrichtsbesuche durch die Seminarlehrer im ersten und letzten Halbjahr).